

## Newsletter Nr. 2

**Der 2. Newsletter informiert Euch:**

- über den Stand der Vorbereitungen
- aus gegebenem Anlass: den Aufruf, bereits ab Montag zum Marktplatz nach Letzlingen zu kommen
- Näheres zum Aktionstag am 15.09.
- alles, was zum Gelingen des Camps noch gebraucht wird
- Infos zum Gelände des GÜZ
- Lesetipps, namentlich und die Veröffentlichung des NATO-Gegenstrategiepapiers, das „Schnöggersburger Extrablatt“
- die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

**Aktuelle und Hintergrund-Infos sowie weiteres Mobi-Material findet ihr unter [warstartsherecamp.org](http://warstartsherecamp.org).**

**Dort gibt es auch einen interessanten Pressespiegel zum Camp.**

**Natürlich halten wir Euch auch weiterhin per Newsletter auf dem Laufenden.**

**Das ist noch wichtig!**

Wie ihr wisst, braucht es immer noch an viel mehr Beteiligung durch Euch, damit uns gemeinsam ein gutes Camp gelingt zu lassen.

Deshalb meldet euch, wenn ihr noch

- **Grossgruppenzelte** auf dem Dachboden liegen habt
- Freund\_innen kennt, die gerne spannende Diskussionen **übersetzen**
- Autos und Shuttlefahrer\_innen vermitteln könnt
- wenn ihr Euch aktiv in das Zusammenleben und Gelingen des Camps für verschiedene Aufgaben und einzelne Schichten einlassen wollt – natürlich sind wir alle gefragt, uns zu beteiligen
  - last but not least - mit möglichst vielen Leuten schon ab Montag, dem 10.09. mit uns auf dem Marktplatz von Letzlingen den Campplatz sein könnt, um mit uns vor Ort einen geeigneten Campplatz zu erstreiten!

### Update zum Camp

Am 12. September wird das „War Starts Here“-Camp in der Altmark gegen das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) der Bundeswehr beginnen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nachdem es über 40 Infoveranstaltungen in Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern gab, fand das große Finale unserer Info-Touren in den vergangenen zwei Wochen mit Marktplatz-Aktionen und Info-Veranstaltungen in der Altmark rund um das GÜZ statt (<http://de.indymedia.org/2012/08/333834.shtml>). Ab Montag, dem 10. September, werden also internationale Antimilitarist\_innen beginnen nach Letzlingen in die Altmark zu strömen, um das Camp gemeinsam aufzubauen. Wir rechnen mit ca. 300 - 500 Aktivist\_innen. Letzlingen ist eine kleine Ortschaft, die sich in einer Entfernung von einem Kilometer direkt neben der Kommandozentrale des GÜZ befindet. Wir haben uns dieses Dorf nicht nur aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Zentrale des GÜZ ausgesucht, sondern auch wegen seiner engen zivil-militärischen Verflechtungen und Machtstrukturen, die wir nicht nur kritisieren wollen, sondern in die wir mit international getragenen Protest direkt intervenieren werden.

Die starke Durchdringung der Gesellschaft in dieser Region durch das Militär hat eine über 70 jährige Geschichte und wirkt deutlich in die örtliche Politik hinein. So verwehren sich die politischen Verantwortlichen, der Bürgermeister der Stadt Gardelegen, Herr Fuchs, sowie die Bürgermeisterin der Gemeinde Letzlingen, Frau Lessing, dem antimilitaristischen Camp einen Platz bei Letzlingen zur Verfügung zu stellen. Von Grundstückseigentümer\_innen gab es bisher ebenfalls keine Zusagen für einen Campplatz - aus Angst den vorweggenommenen gesellschaftlichen Konsens zu brechen und sich gegen das GÜZ und den Betreiber Rheinmetall Defense zu stellen. Auch wenn wir bisher noch keinen Platz bei Letzlingen zugesichert bekommen haben, werden wir auf jeden Fall ab Montag, 10.09., vor Ort sein und uns einen geeigneten Platz für das Camp dort politisch erstreiten! Diese Region trägt durch ihre enge Beziehung zu GÜZ, Militär und Rheinmetall eine politische Verantwortung und muss sich unserem Protest stellen.

**Wir laden deshalb alle ein, ab Montag, dem 10.09.2012, auf den Marktplatz von Letzlingen zur Dauerkundgebung zu kommen, um unter dem Motto "Jedes Camp braucht seinen Platz" den antimilitaristischen Protest in die internationale Öffentlichkeit zu tragen.**

Anmeldung und Vöku stehen, jetzt fehlt nur noch ihr! Ab Montag ist auch das Infotelefon freigeschaltet! Das Camp wird auf jeden Fall am Mittwoch, dem 12.09., beginnen!

## **15.09. 2012 Aktionstag – GÜZ entern!**

### **Jeder Tag, an dem nicht geübt wird, ist ein guter Tag**

Am Samstag, dem 15.09.2012, findet unter dem Motto „entern, lahmlegen, umgestalten“ der Aktionstag gegen das GÜZ statt.

**Mit mehreren öffentlichen Kundgebungen wollen wir an diesem Tag das Gelände des GÜZ umzingeln und sichtbaren Protest artikulieren.** Dort wird es Info-Punkte, Redebeiträge, kreative Aktionsansätze, Pressevertreter\_innen, Musik und natürlich etwas zu Essen geben.

Viele Aktivist\_innen werden sich zudem auf den Weg machen, um das GÜZ zu entern. Die Verbotsschilder des Militärs markieren für sie nicht den äußeren Rand einer militärischen Sperrzone, von der die Öffentlichkeit ausgeschlossen bleibt, sondern sie markieren einen Ort, an dem das Töten und Kriege führen geübt wird und somit einen Ort, auf den unser antimilitaristischer Protest und Widerstand getragen werden wird.

**Nachdem die Leitung des GÜZ den Tag der offenen Tür am 08. September 2012 aus Angst vor Protesten und Störaktionen abgesagt hat, rufen linke Aktivist\_innen zum antimilitaristischen Tag der offenen Tür auf dem GÜZ am Samstag, dem 15.09., auf! Mit möglichst vielen Menschen wollen wir das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) entern und den Übungsbetrieb der Bundeswehr für einen Tag lahmlegen. Wir wollen an diesem Tag zeigen, dass wir den Krieg dort, wo er beginnt, auch aufhalten können.**

**Wir rufen auf zu einem Aktionstag in drei Phasen:**

### **PHASE 1: GÜZ entern – Übungsbetrieb unterbrechen!**

Am 15. September wollen wir gemeinsam mit Menschen aus dem Camp\*) und allen anderen, die zu dem Aktionstag kommen, das GÜZ entern: wir rufen dazu auf, den Krieg, der hier beginnt, auch genau hier aufzuhalten. Brechen wir den „Hausfrieden“ eines Ortes, der zum Üben des Krieges missbraucht wird! Stellen wir die Verfügungsgewalt der

Bundeswehr wenigstens für diesen einen Tag praktisch in Frage! Lasst uns den Platz durchkreuzen und beleben! Ob als Demo, Groß- oder Kleingruppe; ob als Wander\_innen, Pilzsammler\_innen oder Waldarbeiter\_innen; ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – wenn wir uns verteilen und von verschiedenen Startpunkten auf das Militärgelände eindringen, ist es schwer möglich, uns aufzuhalten. Der Truppenübungsplatz erstreckt sich über eine Fläche von ca. 30 mal 15 Kilometern und besteht zum Großteil aus Wald- und Heidelandschaft. Das Gelände ist riesengroß und nur dort, wo feste militärisch genutzte Gebäude stehen, eingezäunt. Ansonsten ist der ganze TÜP frei zugänglich - so ergeben sich vielfältige Aktionsfelder. Wenn wir erst mal auf dem Gelände sind, werden wir auf uns aufmerksam machen und die Bundeswehr so dazu zwingen, den Übungsbetrieb zu unterbrechen. Die BürgerInnen-Initiative gegen das GÜZ OFFENE HEIDE und die Musiker\_innen der Aktionsgruppe „Lebenslaute“ haben bereits vorgemacht, dass und wie das gelingen kann.

## **PHASE 2: GÜZ lahmlegen - Der Weg ist Teil des Ziels**

Wir wollen nicht nur eine Wanderung durch die schöne Heide machen, sondern dabei auch Spuren hinterlassen. Parolen, die zum Desertieren auffordern; Schilder, die nachher fehlen oder neu da stehen oder Hinweise auf etwas ganz anderes geben; Guerilla Gardening; verschönerte Gebäude; für den militärischen Übungsbetrieb unübliche Hindernisse; (...). Jeder (Um-)Weg bringt uns unserem Ziel näher. Der Übungsplatz ist auf 80cm Tiefe von Munitionsresten beräumt, das Schießen wird mit Laser simuliert; für verschiedenste Gruppengrößen und -neigungen bieten sich Aktionsmöglichkeiten. Überlegt euch vorher, wie ihr auf dem GÜZ mit euren Ideen und Mitteln am besten agieren könnt. Die Feldjäger\_innen und Securitys werden uns suchen – doch sie können kaum etwas anderes machen, als uns zu beobachten oder zu versuchen, Einzelne festzuhalten, die Polizei für die Übergabe am Platzrand zu verständigen und uns dann vom Platz zu fahren. Umgekippte Bäume und Sandverwehungen auf den Wegen machen es ihnen schwerer uns zu folgen. Wir können uns aufteilen, ihnen aus dem Weg gehen oder sie nerven und beschäftigen, um anderen Spielräume zu eröffnen.

## **PHASE 3: GÜZ umgestalten – Gemeinsam aktiv werden**

Nachdem wir uns in der Weite der Steppe Sachsen-Anhalts sinnstiftend betätigt haben, wollen wir uns mit allen kleineren und größeren Gruppen an einem zentralen Ort auf dem Gelände wieder treffen und ihn gemeinsam markieren und umgestalten. Wo sich dieser Ort befindet, hängt unter anderem davon ab, wo auf dem Gelände an diesem Tag geübt wird und wo wir es für sinnvoll halten. Damit der Aktionstag ein Erfolg wird, braucht es eine breite Beteiligung und vielfältige Aktionsformen. Unser Ziel an diesem Tag ist die Verhinderung des reibungslosen Manöverbetriebes. Hier trainiert das Militär, wie Menschen angegriffen, verletzt und getötet werden. An diesem Tag werden wir das mit unseren Aktionen besonnen und entschlossen stören. Wir wollen den Widerstand vor Ort stärken und in gegenseitigem Austausch weiterentwickeln. Auch wenn wir anschlussfähige Aktivitäten vorbereiten werden, ist das Gelingen maßgeblich von euren Ideen und selbstorganisierten Aktionen abhängig.

Bringt Kompass, Wanderschuhe, geländegängige Fahrräder, Mopeds, Drachen und Alu-Decken mit und Dinge, von denen ihr denkt, dass ihr sie zum Umsetzen Eurer Ideen gut gebrauchen könnt.

Die notwendigen letzten Infos, einige Materialien und Hilfestellungen zum Aktionstag gibt es dann ab Freitag auf dem Camp\*). Hier bieten wir auch ein Kurz-Training zum Umgang mit Kompass und Karte an.

**Am Aktionstag wird es auch eine feministische Aktion geben. Genauere Infos folgen.**

**Außerdem finden Rebel-Clown-Aktionen statt.**

## Hier folgen noch Informationen zur Beschaffenheit des GÜZ-Geländes

Wir gehen ganz klar davon aus, dass wir ein Recht auf Proteste gegen das, was auf dem GÜZ stattfindet, und das andere Menschen weit weg von uns ihr Leben kostet, haben. Das GÜZ ist ein militärisches Gelände und erstreckt sich von Norden nach Süden über 30km und von Westen nach Osten an der breitesten Stelle um die 15 km. Der südliche Teil wird in der Mitte von Osten nach Westen durch eine Durchgangsstraße durchteilt. Am Rande des GÜZ bietet ein breiter Waldstreifen Sichtschutz für die Übungen, die auf dem Gelände stattfinden. Sonst ist das GÜZ an Einfahrtsstrassen bzw -Wegen entweder mit Schranken oder Erdwällen abgesichert und mit Schildern versehen, die darauf hinweisen, dass hier jetzt das militärische Sperrgebiet anfängt. Sonst zieht sich manchmal noch ein Erdgraben zwischen Straße und Waldrand. Rote Fähnchen auf dem Gelände bedeuten übrigens - hier ist was (Miene ö.Ä.) noch nicht beräumt. Ansonsten ist das gesamte Gelände bis auf 80cm Tiefe beräumt; auf dem Heideflugplatz bis zu zwei Meter tief. Am Aktionstag, den 15.9.2012 wird es Kundgebungen rund um das Gelände geben, so dass alle rechtlich eine gewisse Nähe zum Protestort erreichen können sollten. Wir können nicht einschätzen, welche Schiene die Bullen fahren werden, und auch nicht, wie sich das Militär vorbereitet. Eine Info schon mal vorab: die Feldjäger\_innen haben ähnliche Kompetenzen wie Bullen bzgl. kurzzeitiger Festnahme oder Durchsuchung. Welche Maßnahmen die Militärs davon anwenden werden, ist schwer absehbar. Konkrete Infos werden in den nächsten Tagen auf der Website zum Camp veröffentlicht.

## Empfehlenswerter Lesestoff

...das **NATO-Gegenstrategiepapier „Militär in den Straßen“**

Hiermit veröffentlichen wir die neue Übersetzung des NATO-Gegenstrategiepapiers „Militär in den Straßen“. Der Text nimmt kritisch Bezug auf das NATO-Strategiepapier „Urban Operations 2020“, in dem die NATO ihre Pläne darlegt, wie sich die Militärs auf zukünftige Kriege vorbereiten.

Kommunikationsnetzwerke kennen und ausschalten, Isolierung von Stadtteilen, vorgeblich nicht-tödliche Waffen, virtuelle und soziokulturelle Kontrolle und psychosoziale Profile sind Teil des Waffenarsenals der Zukunft. Die klassische Kriegsführung der Materialschlachten zwischen Nationalstaaten tritt in den Hintergrund und macht Platz für die urbane Aufstandsbekämpfung. Denn immer mehr Menschen leben in den Städten und somit auch in den Banlieues, Favelas und Vorstädten. Die Revolten der Benachteiligten - derer, denen sonst niemand Gehör schenkt - wird ungebändigt an den Säulen der Ordnung rütteln. Die Antwort zum Erhalt des Bestehenden suchen die NATO-Staaten nun in einer Strategie der Kriegsführung, die in alle Lebensbereiche zu jeder Zeit eingreift.

Wir sehen uns auf dem GÜZ und im urbanen Brennpunkt!

... und das **Schnöggersburger Extrablatt** mit einigen Hintergrundinformationen:

## Anfahrtsmöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Wie kommt ihr zum Camp?

Am besten mit Autos, kleinen und auch großen, am Liebsten für viele Menschen nutzbar, denn könnten wir auch ein paar Shuttle-Service-Angebote nutzen.

Da wir ja ein Camp in Letzlingen durchsetzen wollen, ist Letzlingen schon ab Montag, dem 10.9.2012, das Anfahrtsziel. Der Ort liegt direkt bei der GÜZ-Zentrale. Die nächstgelegenen Orte, die ihr mit der **Deutschen Bahn** erreicht, heißen **Gardelegen, Salzwedel und Magdeburg**. Von dort aus geht es weiter mit dem **Bus** (Abfahrtszeiten siehe unten).

Die unten angegebenen Busse existieren, aber achtet darauf: einige Busse von Gardelegen und Salzwedel, müsst ihr vorher telefonisch bestellen (Infos siehe unten). Alle anderen Busse müsst ihr nicht anrufen!

Allgemein: Bitte ruft vorsichtshalber noch mal beim Infotelefon an, dort gibt es ab Montag, den 10.9.2012 die neuesten Infos!

Anfahrtsmöglichkeiten für diejenigen ohne Auto.

!!!!Es gibt Rufbusse von Salzwedel nach Letzlingen, um 7:05, 14:45, 18:05, 20:05 Uhr

!!!!Es gibt Rufbusse von Gardelegen nach Letzlingen, um 5:10 8:20,9:30, 19:20, 21:30

Das heißt, ihr müsst sie vorher telefonisch bestellen!

### Was ist ein Rufbus?

**Dieser Bus verkehrt nur nach vorheriger telefonischer Bestellung unter 03901 30 40 30, mind. 2 Std. vorher, Fahrten vor 09.00 Uhr bitte bis 18:00 Uhr am Vortag bestellen.**

Informationen im Web unter: <http://www.pvgs-salzwedel.de/netzkarte/>

## Salzwedel-Letzlingen

Bahnhof / Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Verkehrsmittel	Preis
<b>Montag, 10.09.12</b>					
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 07:05 an 09:30	2:28	2		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 08:05 an 09:33	1:31	1		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 10:05 an 11:33	1:31	0		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 12:05 an 13:33	1:31	0		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 14:05 an 15:33	1:31	0		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 14:40 an 16:15	1:38	1		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 14:45 an 16:15	1:33	2		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 16:05 an 17:33	1:31	0		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 18:05 an 20:20	2:18	2		-
Salzwedel, ZOB Letzlingen, Ort	ab 20:05 an 05:30	9:28	2		-

## Gardelegen-Letzlingen

Bahnhof / Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Verkehrsmittel	Preis
<b>Sonntag, 09.09.12</b>					
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 22:55 an 23:10	0:15	0		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 23:55 an 00:10	0:15	0		-
<b>Montag, 10.09.12</b>					
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 05:18 an 05:33	0:15	0		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 05:37 an 06:00	0:23	0		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 06:20 an 06:33	0:13	0		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 06:26 an 06:50	0:24	0		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 07:05 an 07:20	0:15	0		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 08:20 an 09:30	1:10	1		-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 09:18 an 09:33	0:15	0		-

Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 09:30 an 11:30	2:00	1	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 11:18 an 11:33	0:15	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 13:18 an 13:33	0:15	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 13:35 an 13:50	0:15	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 14:25 an 14:44	0:19	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 15:18 an 15:33	0:15	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 15:35 an 15:52	0:17	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 15:58 an 16:15	0:17	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 17:18 an 17:33	0:15	0	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 19:20 an 20:20	1:00	1	-
Gardelegen, Bahnhof Letzlingen, Ort	ab 21:30 an 05:30	8:00	1	-



## Magdeburg – Letzlingen

Bahnhof / Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Verkehrsmittel	Preis
<b>Erste Fahrt</b>					
<b>Montag, 10.09.12</b>					
Magdeburg Hbf Letzlingen, Ort	ab 04:15 an 06:50	2:35	2		-
<b>Montag, 10.09.12</b>					
Magdeburg Hbf Letzlingen, Ort	ab 05:08 an 07:20	2:12	2		-
Magdeburg, ZOB Letzlingen, Ort	ab 07:26 an 08:25	1:05	0		-
Magdeburg, ZOB Letzlingen, Ort	ab 09:26 an 10:25	1:05	0		-
Magdeburg, ZOB Letzlingen, Ort	ab 11:26 an 12:25	1:05	0		-
Magdeburg, ZOB Letzlingen, Ort	ab 17:26 an 18:25	1:05	0		-
Magdeburg, ZOB Letzlingen, Ort	ab 19:26 an 20:25	1:05	0		-